

Datum: 06.04.2020

Jeverisches Wochenblatt

Nordwest-Zeitung

Guten Morgen Sonntag

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger Harlingerland

MENSCHEN

Die Fresenia Loge hat im März ihren Erlös aus ihren Aktivitäten des Altstadt-festes als Spende an den Verein „Menschenkinder“ übergeben. Die Fresenia Loge freut sich besonders, diesem noch jungen aber dennoch sehr aktiven Verein diese Spende zu überreichen. Zusammen mit dem Odd-Fellow-Fond „Ich helfe“ kam so die Summe von 5500 Euro zusammen. Der Verein „Menschenkinder“ widmet sich der Inklusion und Integration von Menschen mit Behinderung. Die Spende hilft, dass vermehrt Aktivitäten unternommen werden

können. Aber es sind die Menschen, die alles erst möglich machen. In diesem Sinne würde sich der Verein „Menschenkinder“ über neue Mitglieder sehr freuen.

Ihr 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Volksbank in Jever hat jetzt **CHRISTINE FRIEDE** gefeiert. Ihre Ausbildung zur Bankkauffrau begann sie 1979 in Jever, nach bestandener Prüfung war sie mit kurzer Unterbrechung lange Jahre in den Filialen Heidmühle, Rahr-dum und in der Schützenhof-straße als Kunden- und Serviceberaterin tätig. Im Privat-



Claus Oetjen BILD: VOLKSBANK

leben halten sie ihre Enkelkinder und ihr ehrenamtliches Engagement in ihrer Kirchengemeinde auf Trab.

Nach fast 44 Jahren hat nun **CLAUS OETJEN** seine Tätigkeit bei der Volksbank beendet. Seine berufliche Laufbahn begann 1976 mit der Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Raiffeisenbank Sande, bevor er anschließend zum Grundwehrdienst einberufen wurde. 1980 kehrte Oetjen in die Genossenschafts-Organisation zurück. Nach der Fusion mit der Volksbank wechselte Oetjen in den Filialbereich/Marktservicecenter und entwickelte dort die gesamte Sachbearbeitung aus dem Kundengeschäft



Bei der Übergabe der 5500-Euro-Spende, die noch vor der Corona-Krise stattfand (von links): Petra Schlemme (Verein „Menschenkinder“), Reinhard Behrends (Schatzmeister Fresenia Loge), Christina Haartje-Graalfs, (Vorsitzende Verein „Menschenkinder“), Dr. Uwe Esau (Obermeister Fresenia Loge), Frank Sassen (Untermeister Fresenia Loge) und Sandra Muschke (Verein „Menschenkinder“). BILD: VEREIN

ab, Claus Oetjen ist begeisterter Radfahrer, bestimmt wird man ihn und seine Frau jetzt öfter bei seinem Hobby sehen.

Viele Mitglieder und Gäste begrüßte der Vorsitzende des Bürgervereins Jever, **HANSPETER WACULIK**, zum traditionellen Grünkohlessen mit Tanz, Tombola und Musik von Discjockey Berti – natürlich noch vor den Entwicklungen

rund um Corona. Bestens bestückt war der Tombola-Tisch mit tollen Preisen von den Sponsoren der Jeverischen Geschäftswelt. Bei stimmungsvoller musikalischer Begleitung von Berthold Kemerit wurde der traditionelle Jever-sche Grünkohl mit viel Beilagen serviert. Danach wurde getanzt, auch junge Tanzpaare von der Tanzschule Bokelmann waren dabei – der Bei-

fall der Bürgervereinsmitglie-der war riesengroß. Eine besondere Geste war dann die Aufforderung zum Tanz von den jugendlichen Teilneh-mern, in Erwartung was da auf sie zukam, verdrückten sich einige aus dem älteren männ-lichen Semester zur Raucher-pause oder nahmen den Weg zu Toilette. Doch viele blieben bis weit nach Mitternacht auf der Tanzfläche.



Noch bis weit nach Mitternacht war die Tanzfläche gut gefüllt. BILD: HANSPETER WACULIK

Abschiede und Jubiläen bei der Volksbank

Am 31. März ging für Claus Oetjen nach fast 44 Jahren die Zeit bei der Volksbank Jever zu Ende: Vorstand und Kollegen dankten ihm für sein Engagement und wünschten ihm alles Gute. Oetjen startete 1976 seine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Raiffeisenbank Sande, seit 1980 war er in der Giroabteilung, Leiter des Zahlungsverkehrs und Geldwäschebeauftragter. Nach der Fusion mit der Volksbank Jever arbeitete er im Filialbereich und wickelte die gesamte Sachbearbeitung ab.

Am 15. April endet auch für Werner Haschenburger nach 47 Jahren die Tätigkeit bei der Volksbank: Er begann seine

Ausbildung zum Bankkaufmann 1973 bei der damaligen Raiffeisenbank Jever und war danach viele Jahre lang Kundenberater in der Filiale Heidmühle, bis er 1988 in die Filiale am Schloßplatz Jever wechselte. Mehrere Jahre lang war er im Betriebsrat der Volksbank Jever im Sinne seiner Kollegen aktiv.

Anlass zum Feiern hat am 15. April Melanie Schöne: Sie begeht dann ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum bei der Volksbank Jever. Ihre Laufbahn begann 1993 mit der Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Raiffeisenbank Wangerland und war danach für verschiedene Genossen-



Claus Oetjen.



Melanie Schöne



Werner Haschenburger

schaftsbanken in der Region tätig. Seit März 2016 ist sie als Innenrevisorin bei der Volksbank Jever beschäftigt.

Bereits 40 Jahre hält Christine Friede der Volksbank Jever die Treue: Sie wurde ab 1979 bei der Raiffeisen-Volksbank

Jever zur Bankkauffrau ausgebildet und war danach als Kundenberaterin in den Filialen Heidmühle, Rahr-dum und Schützenhofstraße tätig. Heute steht Christine Friede Kunden als Serviceberaterin zur Verfügung. BILDER: VOLKSBANK

Datum: 09.04.2020

Jeverisches Wochenblatt

Nordwest-Zeitung

Guten Morgen Sonntag

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger Harlingerland

Am 15. April endet für **Werner Haschenburger** (Bild) nach 47 Jahren seine Tätigkeit bei der Volksbank Jever. Begonnen hat er seine Ausbildung zum Bankkaufmann am 1. April 1973 bei der damaligen Raiffeisenbank Jever. Danach war er viele Jahre in der Filiale Heidmühle in der Kundenberatung tätig. 1988 wechselte er in die Filiale am Schlossplatz und stand dort den Kunden als hilfsbereiter und erfahrener Berater zur Seite. Mehrere Jahre war Werner Haschenburger im Betriebsrat der Volksbank und setzte sich dort für seine Kollegen ein, die ihn als aufgeschlossenen und freundlichen Menschen erlebten.



FOTO: VOBA

Datum: 18.04.2020

Jeverisches Wochenblatt

Nordwest-Zeitung

Guten Morgen Sonntag

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger Harlingerland

SERIE

GANZ PERSÖNLICH

Auf 25 Jahre als Mitarbeiterin bei der Volksbank Jever kann **Melanie Schöne** am 15. April zurückblicken. Zum Jubiläum erhielt sie vom Vorstand die Silberne Ehrennadel und die Ehrenurkunde des Genossenschaftsverbandes Weser-Ems. 1993 begann Melanie Schöne ihre Ausbildung zur Bankkauffrau bei der damaligen Raiffeisenbank Wangerland in Hohenkirchen. Als Revisorin im Bereich allgemeine Revision und Kreditrevision war sie von 2010 bis 2016 bei der Dienstleistungsgenossenschaft in Oldenburg tätig. Seit März 2016 ist sie als Innenrevisorin bei der Volksbank Jever beschäftigt.

☆

Die Corona-Pandemie sorgt für einen noch engeren Kontakt des früheren Vichy-Beauftragten **Wilfrid Adam** zu seinen Freunden in Wilhelmshavens französischer Partnerstadt Vichy. Sie sind wegen der Ausgangsbeschränkung ausschließlich auf ihr häusliches Umfeld eingeschränkt, wie ihm **Jacqueline Avril**, die Tochter des bei vielen Wilhelmshavenern bekannten und beliebten Pressefotografen **Jacques Richard**, berichtet hat. Um das Haus zu verlassen, ist ein Passierschein erforderlich. Nur im Umkreis von einem Kilometer und innerhalb einer Stunde darf eingekauft werden. **Helde Garet**, frühere Mitarbeiterin des Aus-

tauschpioniers **Jean Gourlier**, berichtete, dass sie noch nie so viel von der Polizei kontrolliert worden sei wie zur Zeit.

☆

Fregattenkapitän **Torsten Witzenhausen** hat Anfang April die Aufgaben als Chef des Stabes übernommen und ist nun gleichzeitig Stellvertreter von Oberst **Hans Peter Dorfmueller**, dem Kommandeur des Landeskommandos Bremen, dem u.a. das Familienbetreuungszentrum Wilhelmshaven unterstellt ist. Witzenhausen freut sich außerordentlich über die Versetzung in seine Heimat nach Bremen. Aufgewachsen in Bremen-Nord, trat Witzenhausen 1981 in die Marine ein. Der studierte Luft- und Raumfahrtstechniker fuhr über sieben Jahre unter anderem auf den Fregatten „Niedersachsen“ und „Köln“ zur See.

Datum: 24.04.2020

Jeverisches Wochenblatt

Nordwest-Zeitung

Guten Morgen Sonntag

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger Harlingerland

MENSCHEN

Viele liebevolle Zuwendungen von Geschäftsleuten aus Jever und Umgebung, aber auch von privaten ehrenamtlichen Helfern haben sowohl die Bewohner als auch die Mitarbeiter des „Marianne-Sternberg Hauses“ in Jever erreicht. Eis aus dem Eiscafé, frischer Kuchen vom Bäcker, selbstgenähte Gesichtsmasken, ein Frühlingsstrauß, Süßigkeiten oder eine Gesangsstunde: „Viele Menschen haben uns in der vergangenen Woche durch diese Gesten gezeigt, dass sie die Bewohner und Mitarbeiter wertschätzen und unsere tägliche Arbeit am Menschen unter den momentanen Verhältnissen zu würdigen wissen“, so das Team des Hauses, das sich bei allen bedankt.

Ein Dienstjubiläum und eine Verabschiedung bei der Volksbank Jever:

■ Nach 47 Jahren endete für **Werner Haschenburger** jetzt seine Arbeit bei der Volksbank Jever. Er begann seine Ausbildung zum Bankkauf-



Melanie Schöne und Werner Haschenburger

BILDER: VOLKSBANK

mann 1973 bei der damaligen Raiffeisenbank in Jever. Nach bestandener Prüfung arbeitete Haschenburger über viele Jahre in der Kundenberatung in der Filiale Heidmühle, bevor er 1988 in die Filiale am Schlossplatz wechselte. Durch seine aufgeschlossene und freundliche Art wurde er von allen Mitarbeitern sehr geschätzt. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass er mehrere Jahre im Betriebsrat

der Volksbank Jever tätig war. ■ Seit 25 Jahren hält **Melanie Schöne** der Genossenschaftsorganisation bereits die Treue. Ihre berufliche Laufbahn begann 1993 mit der Ausbildung zur Bankkauffrau bei der damaligen Raiffeisenbank Wangerland in Hohenkirchen. Sie war in verschiedenen Genossenschaftsbanken tätig, seit 2016 ist sie als Innenrevisorin bei der Volksbank Jever beschäftigt.